



„Mit dem Haushaltsmanagement von mySAP ERP gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung moderne Verwaltung.“

Ulrich Weinert, Geschäftsführer Essener Systemhaus

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Mit mySAP™ ERP realisiert der Stadtkonzern Essen eine flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung, ein umfassendes Controlling, eine integrierte Personalabrechnung und ein flexibles Organisationsmanagement.

Internetadresse

www.esh-essen.de

Die wichtigsten Herausforderungen

- Einführung des doppischen Haushaltswesens im Stadtkonzern Essen
- Migration der städtischen Großrechner-Architektur

Projektziele

- Integration unterschiedlicher Verwaltungsprozesse
- Modernisierung der Verwaltung

Lösungen und Services

- mySAP ERP
- Human Capital Management
 - Haushaltsmanagement

Entscheidung für SAP

- Offene Architektur gewährleistet hohe Integration der verschiedenen Bereiche
- SAP®-Kenntnisse im eigenen Unternehmen werden optimal ausgeschöpft

Highlights der Implementierung

- mySAP-ERP-HCM-Pilotkunde im öffentlichen Dienst
- Realisierung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung
- Umfassendes Gesamtkonzept
- Nutzung umfassender Controlling-, Personalabrechnungs- und Organisationsmanagementfunktionen

Hauptnutzen für den Kunden

- Reduzierung redundanter Daten
- Hohe Aktualität der Datenbestände
- Beschleunigung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit
- Geringere IT- und Prozesskosten

Implementierungspartner

SAP Consulting

Vorhandene Systemlandschaft

SAP for Public Sector

Datenbank

Oracle

Hardware

IBM

Betriebssystem

AIX

STADT ESSEN

Integrierte Kommunalverwaltung mit mySAP™ ERP bei der Stadt Essen

„Wir sind gut – aber wir wollen noch besser werden.“ Von der selbstbewussten Zielsetzung des Essener Systemhaus (ESH) profitieren über 40 Fachbereiche der Stadt Essen sowie unterschiedliche Beteiligungsgesellschaften. Der zentrale IT-Dienstleister, der noch bis 2000 als städtisches Amt operierte, kümmert sich heute um sämtliche systemtechnischen Belange der rund 9.600 Mitarbeiter und betreut derzeit rund 5.500 aktive User. „Unsere Kunden profitieren heute vom kombinierten Branchen- und IT-Know-how ebenso wie vom großen Engagement der ESH-Mitarbeiter“, unterstreicht Ulrich Weinert, Geschäftsführer des ESH, die Stärken seines Unternehmens.

Denn wer glaubt, das ESH ruhe sich auf seinen etablierten Kundenstrukturen aus, wird schnell eines Besseren belehrt. Seit jeher ist die Einrichtung für ihre Innovationsbereitschaft und Zukunftsorientierung bekannt. In Essen befasste man sich bereits zu Beginn der 90er Jahre mit den Vorteilen einer integrierten Standardlösung auf Basis von SAP®-Software. Die erfolgreiche Einführung der Software in den Bereichen Finanzwirtschaft, Materialwirtschaft, Instandhaltung und Controlling war der Beginn einer langjährigen Partnerschaft: Seit über 10 Jahren setzt die Ruhrmetropole inzwischen auf die Softwaresysteme der SAP, und das aus Überzeugung.

Das Essener Systemhaus war einer der ersten Kunden des öffentlichen Dienstes, der im Bereich der Personalstammdaten und -abrechnung auf den Einsatz der SAP-Lösung für Personalwirtschaft setzte. „Als wir uns 1996 für mySAP ERP Human Capital Management (mySAP™ ERP HCM) entschieden, nutzte man im Öffentlichen Dienst Standardsoftware eher selten. Stattdessen

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/public

www.sap.de/consulting

fand man maßgeschneiderte und teure Eigenentwicklungen“, erinnert sich Uwe Hesse, Abteilungsleiter Beratung/Anwendungsentwicklung im ESH. Dementsprechend hohe Erwartungen hatte die Stadt Essen an mySAP ERP HCM. Um diese zu erfüllen, arbeitete das ESH beim Customizing eng mit SAP Consulting zusammen.

Prozesse optimiert, Kosten reduziert

Mit dem Einsatz von SAP-Standardsoftware für kaufmännische Anwendungen verfügt die Stadt nun über eine flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung, ein umfassendes Controlling, eine Personalabrechnung und ein Organisationsmanagement. Das Resultat: enorme Prozessoptimierungen und Kostenreduzierungen. Damit ist man in Essen aber längst nicht zufrieden: „Mit dem Haushaltsmanagement auf Basis der von SAP entwickelten Doppik in mySAP ERP gehen wir nun einen weiteren Schritt in Richtung moderne Verwaltung“, verspricht Ulrich Weinert.

Während andere deutsche Kommunen sich mit der Modernisierung der Verwaltung schwer tun, ist die Stadt Essen bestens für die Zukunft gerüstet. „Nur wenige Wochen nachdem die Innenminister der Länder Ende 2003 die Novellierung der öffentlichen Haushalte in Richtung eines Doppik-basierenden Rechnungsstils für Bund, Länder und Gemeinden beschlossen haben, konnten wir diese Anforderung systemtechnisch bereits erfüllen“, zieht Ralf Macher, Projektleiter beim ESH, Bilanz. Denn das Haushaltsmanagement von mySAP ERP ermöglicht die Einführung des doppischen Rechnungswesens, ohne dass auf die notwendigerweise verbleibenden kameralistischen Elemente (Finanzrechnung) im „Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)“ verzichtet werden muss.

Entgegen allgemeiner Trends setzte man bei der Umstellung des Rechnungswesens nicht auf eine schrittweise Einführung. Ein umfassendes Gesamtkonzept gewährleistete, dass das Projekt im

Ganzen realisiert wurde. Hierbei musste nicht nur die Migration von Großrechner-Applikationen auf die SAP-Plattform reibungslos erfolgen. Sämtliche Datensichtgeräte wurden durch PCs ersetzt und rund 500 User im Umgang mit der neuen Software geschult. „Ein sportliches Unterfangen, bei dem uns SAP Consulting engagiert zur Seite stand“, so Ralf Macher.

Implementierungspartner SAP Consulting

„Die enge Zusammenarbeit mit SAP Consulting stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor bei der Realisierung sämtlicher SAP-Projekte dar. SAP Consulting bildet die Schnittstelle zwischen uns und der SAP-Entwicklung und ermöglicht so die zeitnahe und zielorientierte Umsetzung unserer Anforderungen“, stellt Uwe Hesse fest. Der Know-how-Transfer zwischen Kunde und SAP Consulting läuft seit Beginn der Zusammenarbeit vor mehr als 10 Jahren reibungslos. Gerade das ist für die Essener enorm

„Schließlich trägt nicht nur das profunde Wissen der SAP-Berater, sondern auch das gewachsene Vertrauensverhältnis nachhaltig zum Erfolg der SAP-Projekte im Konzern Stadt Essen bei.“

Ulrich Weinert, Geschäftsführer Essener Systemhaus

wichtig. Schließlich streben die ESH-Mitarbeiter einen möglichst umfassenden Ausbau ihrer SAP-Kenntnisse an. Mit Erfolg: Inzwischen kann das Essener Systemhaus viele Kundenanforderungen in Eigenregie bewältigen. Bei komplexen Problemen oder bedeutenden Themenbereichen greift man gerne auf das Beratungsangebot von SAP Consulting zurück. Das soll sich auch in Zukunft nicht ändern. Uwe Hesse: „Bei der Einführung von SAP Enterprise Portal und SAP Business Intelligence ist SAP Consulting wieder mit im Boot.“